

## Europäische Demografie

# EU27 Bevölkerung von 501 Millionen am 1. Januar 2010

## Mehr als 5 Millionen Geburten in der EU27 im Jahr 2009

Am 1. Januar 2010<sup>1</sup> wurde die Bevölkerung der **EU27** auf 501,1 Millionen geschätzt, verglichen mit 499,7 Millionen am 1. Januar 2009. Die Bevölkerung der **EU27** wuchs um 1,4 Millionen im Jahr 2009, dies entspricht einer jährlichen Rate von 2,7 je 1000 Einwohner, bedingt durch ein natürliches Wachstum von 0,5 Millionen (+1,0‰) und einen Wanderungssaldo von 0,9 Millionen (+1,7‰).

Gegenüber 2008 ist die demografische Situation im Jahr 2009 in der **EU27** gekennzeichnet durch einen geringen Rückgang bei der Bruttogeburtenziffer und eine konstante Bruttosterbeziffer, während der Wanderungssaldo deutlich stärker abnahm.

Die Bevölkerung des **Euroraums** (ER16) wurde am 1. Januar 2010 auf 329,5 Millionen geschätzt, verglichen mit 328,6 Millionen am 1. Januar 2009. Die Bevölkerung des **Euroraums** wuchs um 0,9 Millionen im Jahr 2009, dies entspricht einer jährlichen Rate von +2,7‰, bedingt durch ein natürliches Wachstum von 0,3 Millionen (+1,0‰) und einen Wanderungssaldo von 0,6 Millionen (+1,8‰).

Diese Zahlen stammen von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**.

### Höchste Geburtenraten in Irland, dem Vereinigten Königreich und Frankreich, am niedrigsten in Deutschland und Österreich

Im Jahr 2009 wurden in der **EU27** 5,4 Millionen Kinder geboren. Die Bruttogeburtenziffer betrug 10,7 je 1000 Einwohner, ein geringer Rückgang gegenüber dem Jahr 2008 (10,9‰). Die höchsten Geburtenziffern wurden in **Irland** (16,8‰), dem **Vereinigten Königreich** (12,8‰), **Frankreich** (12,7‰), **Zypern** (12,2‰) und **Schweden** (12,0‰) verzeichnet und die niedrigsten Ziffern in **Deutschland** (7,9‰), **Österreich** (9,1‰), **Portugal** (9,4‰), **Italien** (9,5‰), **Lettland** und **Ungarn** (beide 9,6‰).

Im Jahr 2009 wurden in der **EU27** 4,8 Millionen Sterbefälle registriert. Die Bruttosterbeziffer betrug 9,7 Todesfälle je 1000 Einwohner, genau wie im Jahr 2008. Die höchsten Sterbeziffern wurden in **Bulgarien** (14,2‰), **Lettland** (13,3‰), **Ungarn** (13,0‰) und **Litauen** (12,6‰) registriert und die niedrigsten Ziffern in **Irland** (6,6‰), **Zypern** (6,7‰), **Luxemburg** (7,3‰) und **Malta** (7,8‰).

Somit wurde das größte natürliche Bevölkerungswachstum in **Irland** (+10,2‰) verzeichnet, deutlich vor **Zypern** (+5,5‰), **Frankreich** (+4,3‰), **Luxemburg** (+4,0‰) und dem **Vereinigten Königreich** (+3,7‰). Zehn Mitgliedstaaten wiesen ein negatives natürliches Wachstum auf, mit den größten Rückgängen in **Bulgarien** und **Lettland** (beide -3,6‰), **Ungarn** (-3,4‰) und **Deutschland** (-2,3‰).

### EU27 Bevölkerungswachstum liegt 2009 zwischen -6,2‰ in Litauen und +17,2‰ in Luxemburg

Im Jahr 2009 waren etwas mehr als 60% des Wachstums der **EU27** Bevölkerung auf internationale Wanderungsströme zurückzuführen. Relativ gesehen hatten **Luxemburg** (+13,2‰), **Schweden** (+6,7‰), **Slowenien** (+5,8‰), **Italien** (+5,3‰) und **Belgien** (+5,1‰) die höchsten Nettoeinwanderungsströme, während **Irland** (-9,0‰) und **Litauen** (-4,6‰) die höchsten Nettoabwanderungsströme verzeichneten.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Bevölkerung in neunzehn Mitgliedstaaten angestiegen ist und sich in acht verringert hat, mit beträchtlichen Abweichungen zwischen den Mitgliedstaaten. Die höchsten relativen Wachstümer wurden in **Luxemburg** (+17,2‰), **Schweden** (+9,1‰), **Slowenien** (+7,2‰), **Belgien** (+7,1‰) und im **Vereinigten Königreich** (+6,7‰) beobachtet und die größten Rückgänge in **Litauen** (-6,2‰), **Lettland** (-5,7‰), **Bulgarien** (-5,6‰) und **Deutschland** (-2,5‰).

### Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2009 (1000 Einwohner)

	Bevölkerung 1.1.2009	Lebend- geburten	Sterbefälle	natürliche Veränderung	Wanderungs- saldo*	Veränderung insgesamt	Bevölkerung 1.1.2010
<b>EU27</b>	<b>499 695</b>	<b>5 353</b>	<b>4 844</b>	<b>509</b>	<b>857</b>	<b>1 366</b>	<b>501 062</b>
<b>ER16</b>	<b>328 646</b>	<b>3 378</b>	<b>3 063</b>	<b>315</b>	<b>586</b>	<b>901</b>	<b>329 547</b>
<b>Belgien</b>	10 750	126	104	22	55	77	10 827
<b>Bulgarien</b>	7 607	81	108	-27	-16	-43	7 564
<b>Tschech. Rep.</b>	10 468	118	107	11	28	39	10 507
<b>Dänemark</b>	5 506	63	55	8	21	29	5 535
<b>Deutschland</b>	82 002	651	841	-190	-13	-203	81 800
<b>Estland</b>	1 340	16	16	0	0	0	1 340
<b>Irland</b>	4 450	75	29	46	-40	6	4 456
<b>Griechenland</b>	11 260	118	110	8	27	35	11 295
<b>Spanien</b>	45 828	495	391	103	58	161	45 989
<b>Frankreich</b>	64 367	822	546	276	71	347	64 714
<b>Italien</b>	60 045	569	592	-23	318	295	60 340
<b>Zypern</b>	797	10	5	4	-3	1	798
<b>Lettland</b>	2 261	22	30	-8	-5	-13	2 248
<b>Litauen</b>	3 350	37	42	-5	-15	-21	3 329
<b>Luxemburg</b>	494	6	4	2	7	9	502
<b>Ungarn</b>	10 031	96	130	-34	16	-18	10 013
<b>Malta</b>	414	4	3	1	-2	-1	413
<b>Niederlande</b>	16 486	185	134	51	41	92	16 578
<b>Österreich</b>	8 355	76	77	-1	21	20	8 375
<b>Polen</b>	38 136	418	385	33	-1	31	38 167
<b>Portugal</b>	10 627	99	104	-5	15	10	10 638
<b>Rumänien</b>	21 499	222	257	-35	-2	-36	21 462
<b>Slowenien</b>	2 032	22	19	3	12	15	2 047
<b>Slowakei</b>	5 412	61	53	8	4	13	5 425
<b>Finnland</b>	5 326	60	50	11	15	25	5 351
<b>Schweden</b>	9 256	112	90	22	63	84	9 341
<b>Ver. Königreich</b>	61 596	790	560	231	182	412	62 008
<b>Kroatien</b>	4 435	:	:	:	:	:	:
<b>Ehem. jugo. Rep. Mazedonien</b>	2 049	24	19	5	-1	4	2 053
<b>Türkei</b>	71 517	1 270	461	809	235	1 044	72 561
<b>Island</b>	319	5	2	3	-5	-2	318
<b>Liechtenstein</b>	36	0	0	0	0	0	36
<b>Norwegen</b>	4 799	62	41	20	39	59	4 858
<b>Schweiz</b>	7 702	78	63	16	66	81	7 783

\* Beinhaltet statistische Anpassungen, d.h. alle Veränderungen der Bevölkerung, die nicht als Geburten, Sterbefälle, Einwanderung oder Auswanderung eingestuft werden können.

: Daten nicht verfügbar

0 weniger als +/- 500

Daten sind vorläufig.

## Rate der Bevölkerungsentwicklung (je 1000 Einwohner)

	natürliche Veränderung			Wanderungssaldo*			Veränderung insgesamt		
	2000	2008	2009	2000	2008	2009	2000	2008	2009
<b>EU27</b>	0,6	1,2	1,0	1,5	2,9	1,7	2,1	4,1	2,7
<b>ER16</b>	1,1	1,2	1,0	3,1	3,4	1,8	4,2	4,6	2,7
<b>Belgien</b>	1,0	2,2	2,0	1,4	5,6	5,1	2,4	7,8	7,1
<b>Bulgarien</b>	-5,1	-4,3	-3,6	0	-0,1	-2,1	-5,1	-4,4	-5,6
<b>Tschech. Rep.</b>	-1,8	1,4	1,0	0,6	6,9	2,7	-1,1	8,3	3,7
<b>Dänemark</b>	1,7	1,9	1,4	1,9	3,5	3,9	3,6	5,4	5,3
<b>Deutschland</b>	-0,9	-2,0	-2,3	2,0	-0,7	-0,2	1,2	-2,6	-2,5
<b>Estland</b>	-3,9	-0,5	-0,2	0,2	0,1	0,0	-3,7	-0,4	-0,2
<b>Irland</b>	6,1	10,6	10,2	8,4	0,4	-9,0	14,5	11,0	1,3
<b>Griechenland</b>	-0,2	0,9	0,7	2,7	3,2	2,4	2,5	4,1	3,1
<b>Spanien</b>	0,9	2,8	2,2	9,7	9,2	1,3	10,6	12,0	3,5
<b>Frankreich</b>	4,4	4,5	4,3	2,7	1,5	1,1	7,1	6,0	5,4
<b>Italien</b>	-0,2	-0,1	-0,4	0,9	7,3	5,3	0,7	7,1	4,9
<b>Zypern</b>	4,5	5,1	5,5	5,7	4,5	-4,0	10,2	9,6	1,5
<b>Lettland</b>	-5,0	-3,1	-3,6	-2,3	-1,1	-2,1	-7,4	-4,2	-5,7
<b>Litauen</b>	-1,4	-2,6	-1,6	-5,8	-2,3	-4,6	-7,2	-4,9	-6,2
<b>Luxemburg</b>	4,5	4,1	4,0	7,9	15,8	13,2	12,4	19,9	17,2
<b>Ungarn</b>	-3,7	-3,1	-3,4	1,6	1,6	1,6	-2,1	-1,4	-1,8
<b>Malta</b>	3,8	2,1	2,2	2,3	5,9	-3,8	6,1	8,1	-1,6
<b>Niederlande</b>	4,2	3,0	3,1	3,6	1,9	2,5	7,7	4,9	5,6
<b>Österreich</b>	0,2	0,3	-0,1	2,2	4,1	2,5	2,3	4,4	2,4
<b>Polen</b>	0,3	0,9	0,9	-10,7	-0,4	0,0	-10,4	0,5	0,8
<b>Portugal</b>	1,4	0,0	-0,5	4,6	0,9	1,4	6	0,9	1,0
<b>Rumänien</b>	-0,9	-1,5	-1,6	-0,2	0,1	-0,1	-1,1	-1,4	-1,7
<b>Slowenien</b>	-0,2	1,7	1,4	1,4	9,2	5,8	1,2	10,9	7,2
<b>Slowakei</b>	0,5	0,8	1,5	-4,1	1,3	0,8	-3,7	2,1	2,3
<b>Finnland</b>	1,4	2,0	2,0	0,5	2,9	2,7	1,9	4,9	4,7
<b>Schweden</b>	-0,3	1,9	2,3	2,7	6,0	6,7	2,4	8,0	9,1
<b>Ver. Königreich</b>	1,2	3,5	3,7	2,4	3,3	2,9	3,6	6,8	6,7
<b>Kroatien</b>	-1,5	-1,9	:	-11,7	1,6	:	-13,2	-0,3	:
<b>Ehem. jugo. Rep. Mazedonien</b>	5,9	1,9	2,3	-1,2	-0,3	-0,2	4,7	1,7	2,0
<b>Türkei</b>	14,1	11,4	11,3	0,9	1,7	3,3	14,9	13,1	14,5
<b>Island</b>	8,8	9,0	9,5	6,5	3,3	-15,0	15,3	12,3	-5,5
<b>Liechtenstein</b>	5,5	4,1	4,9	7,8	2,5	3,9	13,4	6,6	8,8
<b>Norwegen</b>	3,4	3,9	4,2	2,2	9,1	8,0	5,6	13,0	12,2
<b>Schweiz</b>	2,2	2,0	2,0	3,3	12,1	8,5	5,5	14,2	10,5

\* Beinhaltet statistische Anpassungen, d.h. alle Veränderungen der Bevölkerung, die nicht als Geburten, Sterbefälle, Einwanderung oder Auswanderung eingestuft werden können.

: Daten nicht verfügbar

Daten sind vorläufig.

## Natürliche Bevölkerungsentwicklung (je 1000 Einwohner)

	Bruttogeburtenziffer			Bruttosterbeziffer		
	2000	2008	2009	2000	2008	2009
<b>EU27</b>	<b>10,6</b>	<b>10,9</b>	<b>10,7</b>	<b>10,0</b>	<b>9,7</b>	<b>9,7</b>
<b>ER16</b>	<b>10,7</b>	<b>10,5</b>	<b>10,3</b>	<b>9,5</b>	<b>9,3</b>	<b>9,3</b>
<b>Belgien</b>	11,2	11,7	11,7	10,2	9,5	9,6
<b>Bulgarien</b>	9,0	10,2	10,7	14,1	14,5	14,2
<b>Tschech. Rep.</b>	8,8	11,5	11,3	10,6	10,1	10,2
<b>Dänemark</b>	12,6	11,8	11,4	10,9	9,9	9,9
<b>Deutschland</b>	9,3	8,3	7,9	10,2	10,3	10,3
<b>Estland</b>	9,5	12,0	11,8	13,4	12,4	12,0
<b>Irland</b>	14,4	17,0	16,8	8,2	6,4	6,6
<b>Griechenland</b>	9,5	10,5	10,5	9,6	9,6	9,8
<b>Spanien</b>	9,9	11,4	10,8	9,0	8,6	8,5
<b>Frankreich</b>	13,3	12,9	12,7	8,9	8,5	8,5
<b>Italien</b>	9,5	9,6	9,5	9,8	9,8	9,8
<b>Zypern</b>	12,2	11,6	12,2	7,7	6,5	6,7
<b>Lettland</b>	8,5	10,6	9,6	13,6	13,7	13,3
<b>Litauen</b>	9,8	10,4	11,0	11,1	13,1	12,6
<b>Luxemburg</b>	13,1	11,5	11,3	8,6	7,4	7,3
<b>Ungarn</b>	9,6	9,9	9,6	13,3	13,0	13,0
<b>Malta</b>	11,5	10,0	10,0	7,7	7,9	7,8
<b>Niederlande</b>	13,0	11,2	11,2	8,8	8,2	8,1
<b>Österreich</b>	9,8	9,3	9,1	9,6	9,0	9,3
<b>Polen</b>	9,8	10,9	10,9	9,6	10,0	10,1
<b>Portugal</b>	11,7	9,8	9,4	10,3	9,8	9,8
<b>Rumänien</b>	10,4	10,3	10,4	11,4	11,8	12,0
<b>Slowenien</b>	9,1	10,8	10,6	9,3	9,1	9,2
<b>Slowakei</b>	10,2	10,6	11,3	9,8	9,8	9,8
<b>Finnland</b>	11,0	11,2	11,3	9,5	9,2	9,3
<b>Schweden</b>	10,2	11,9	12,0	10,5	9,9	9,7
<b>Ver. Königreich</b>	11,5	12,9	12,8	10,3	9,4	9,1
<b>Kroatien</b>	9,8	9,9	:	11,2	11,8	:
<b>Ehem. jugo. Rep. Mazedonien</b>	14,5	11,2	11,5	8,5	9,3	9,3
<b>Türkei</b>	20,2	17,8	17,6	6,2	6,4	6,4
<b>Island</b>	15,3	15,2	15,8	6,5	6,3	6,3
<b>Liechtenstein</b>	12,9	9,9	11,3	7,3	5,8	6,4
<b>Norwegen</b>	13,2	12,7	12,8	9,8	8,7	8,6
<b>Schweiz</b>	10,9	10,0	10,1	8,7	8,0	8,1

: Daten nicht verfügbar  
 Daten sind vorläufig.

- Die Zahlen zu der Bevölkerung am 1. Januar 2010 sind vorläufige Daten, wie sie von den Ländern übermittelt wurden, und unterscheiden sich geringfügig von denen, die in Daten kurz gefasst 47/2009 veröffentlicht wurden, welche die ersten demografischen Schätzungen von Eurostat enthielt.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle:**

**Tim ALLEN**  
 Tel: +352-4301-33 444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

Weitere Informationen erteilt:

**Monica MARCU**  
 Tel: +352-4301-389 40  
[monica.marcu@ec.europa.eu](mailto:monica.marcu@ec.europa.eu)

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat>